

---

**10800/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 08.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Frauen und öffentlichen Dienst

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 W i e n

GZ: BKA-353.290/0038-1/4/2012

Wien, am

2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. März 2012 unter der **Nr. 10948/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Rückforderung von Inseratenkosten oder Schadensersatzansprüche wegen wissentlicher Veröffentlichung falscher Auflagenzahlen der NEWS-Verlagsgruppe gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- *Werden Sie Rückforderungen wegen zu hoher Inseratenpreise von der News-Gruppe verlangen?*
- *Wenn ja, wie hoch werden Ihre Rückforderungen sein?*
- *Wenn „nein“, warum nicht?*
- *Werden Sie schadensersatzrechtliche Ansprüche gegen die NEWS-Verlagsgruppe erheben?*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- *Wenn „Nein“, warum nicht?*
- *Haben Sie, wenn Sie keine Rückforderungen von zu teuren Inseraten verlangen oder schadensersatzrechtlichen Schritte setzen, andere Schritte der Schadenswiedergutmachung – z.B. außergerichtlichen Vergleich – schon in Erwägung gezogen?*
- *Wenn „Ja“, welche sind es?*
- *Wenn „Nein“, warum nicht?*

Für die Auswahl der Medien für Schaltungen des Bundeskanzleramtes ist nicht die Auflagenhöhe, sondern primär die jeweilige Reichweite laut Media-Analyse entscheidend (LpA oder LpN) bzw. die Zielgruppen, die mit den Inhalten der Schaltungen erreicht werden sollen.

Überdies wird der Preis einer Schaltung nicht nur von der Auflagenhöhe des Mediums bestimmt. Eine Vielzahl anderer Faktoren wie Zeitpunkt der Schaltung (Wochentag, Wochenende, auflagenstärkster Tag), Platzierung, Anzahl und Häufigkeit der Schaltungen werden bei der Preisgestaltung mitberücksichtigt.

Das Bundeskanzleramt wird daher weder Rückforderungen noch schadensersatzrechtliche Ansprüche erheben oder andere Schritte der Schadenswiedergutmachung gegen die NEWS-Verlagsgruppe unternehmen.

#### Zu Frage 9:

- *Wie viele Inserate haben Sie in den einzelnen Magazinen der NEWS-Verlagsgruppe in den Jahren 2010 und 2011 schalten lassen? (Aufgelistet nach Inseraten, Magazinen und Höhe des Preises je Schaltung)*

Für das Jahr 2010 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8773/J.

Im Jahr 2011 wurden folgende Inserate geschaltet:

	<b>NEWS</b>	<b>PROFIL</b>	<b>WOMAN</b>
	Beträge <u>exkl.</u> Mehrwertsteuer		
4 Schaltungen im Jahr 2011 zum Gehaltsrechner	4.597 €	3.470 €	4.171 €
			4.171 €

1 Schaltung im Jahr 2011 zum Frauentag/Gleicher Lohn	13.422 €
---	----------

Mit freundlichen Grüßen